

S o

SoPart® - Software für
den sozialen Einsatz

P a r t®

SoPart® BtS

Software für die Betreuung

Produktinformation

GAUSS 
 LVS mbH

Technologiepark 19

33100 Paderborn

info@gauss-lvs.de, www.sopart.de

Als BerufsbetreuerIn, selbstständig oder im Verein, sind Sie neben der Betreuungsarbeit - persönliche Kontakte und Hilfen, Korrespondenz usw. - auch mit der Betreuungsplanung, der Arbeitsdokumentation und der Abrechnung beschäftigt.

SoPart® BtS sorgt für die schnelle, effektive und nachvollziehbare Erledigung aller Verwaltungstätigkeiten.

Inhalt

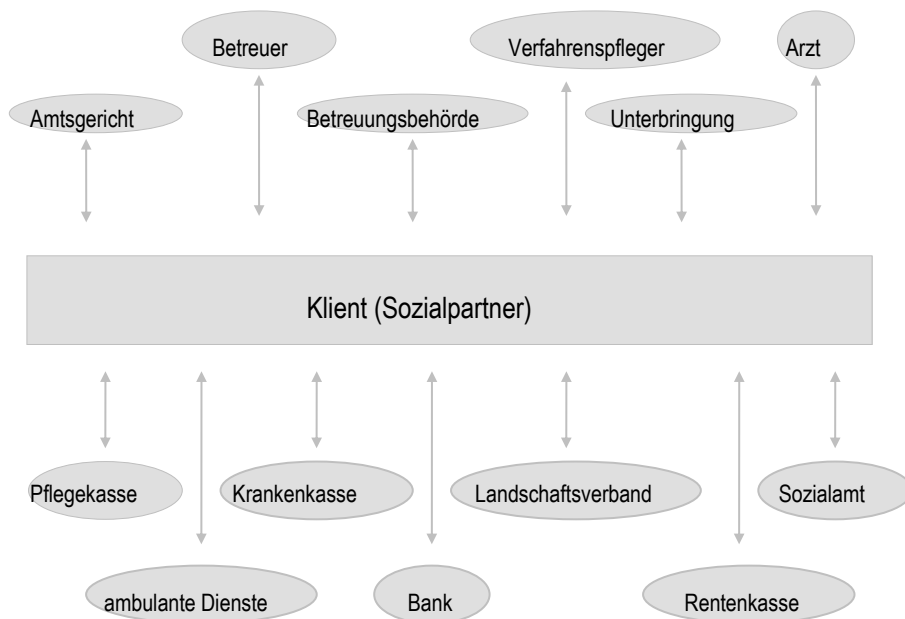
SoPart® BtS – der Betreuungspartner	3
SoPart® BtS – verwaltet Ihre Klientendaten ...	4
SoPart® BtS – „kennt“ Ihre Betreuerinnen und Betreuer	5
SoPart® BtS – ist offen für alle anderen „Adressen“	8
SoPart® BtS – alle Partner schnell gefunden	8
SoPart® BtS – der Abrechnungsprofi	9
SoPart® BtS – Dokumentation tatsächlich erbrachter Leistungen	13
SoPart® BtS – Korrespondenz per Mausclick	13
SoPart® BtS – Formulardruck und Statistiken	14
SoPart® BtS – Konten- und Haushaltsführung	15
SoPart® BtS – ein Wort zur Zukunft	16

SoPart® BtS – der Betreuungspartner

Ein Software-System für die Betreuungsarbeit muss vielfältige Informationen von Personen und Institutionen verwalten, um die täglichen Arbeiten effizient gestalten zu können. Neben leichter, strukturierter Handhabung wird auch die Offenheit des Systems, z. B. bei zukünftigen Änderungen in Abrechnung und Dokumentation, gefordert - ein nicht zu unterschätzender Aspekt der Investitionssicherung!

SoPart® BtS verwendet ein sogenanntes Partnermodell zur Darstellung aller an der Betreuung beteiligten Personen und Institutionen. Personen und Institutionen sind Partner in einem System und werden auf dieselbe Weise bearbeitet. Die Bedeutung eines einzelnen Partners wird durch sogenannte Partnerrollen bestimmt. So gibt es z.B. die Partnerrolle „Klient“, „Mitarbeiter“, „Amtsgericht“ oder „Bank“.

Zwischen Personen und Institutionen existieren in der Wirklichkeit vielschichtige Beziehungen. Auch dieses soziale Beziehungsgeflecht kann im **SoPart® BtS** -Partnermodell abgebildet werden.



Die Verknüpfungsarten innerhalb des sozialen Beziehungsgeflechts wie „zuständiges Amtsgericht“, „Angehörige“, „Ärzte“, „Betreuungsbehörde“, „Verfahrenspfleger“ usw. sind beliebig erweiterbar. Sie als Anwender ergänzen bei Bedarf den **SoPart® BtS** -Kerndatenbereich um eigene Informationsstrukturen - klar gegliedert, nach einem übersichtlichen Konzept, aber dennoch frei. Zusätzliche Datenfelder, weitere Kostenträger, ob gesetzlich oder nur organisatorisch notwendig, lassen sich so nahtlos in das System **SoPart® BtS** integrieren - das macht Sie unabhängig und **SoPart® BtS** konzeptionell zukunftssicher.

SoPart® BtS – verwaltet Ihre Klientendaten ...

Natürlich stehen die Klientendaten im Mittelpunkt aller **SoPart® BtS**-Daten. Auch Klienten sind Partner im Software-System. Ihre Kern- und Stammdaten werden genauso wie bei allen anderen Personen und Institutionen verwaltet.

Die wichtigsten Angaben zur Person befinden sich auf dem zentralen Partnerformular. Adressen, auch Adressen *bei Einrichtungen*, und Telefonnummern können in größerer Anzahl hinterlegt werden.

Daneben existieren weitere spezielle Datenbereiche für Klienten, die betreut werden.

The screenshot shows a web form with tabs for '1 - Rollen', '2 - Name', '3 - Adressen', '4 - Telefon', '5 - Infos', and '6 - Gruppen'. The '5 - Infos' tab is active. Fields include: Stammmummer (100001), Titel, Anrede (Herr), Keine Bilddatei, Name (Mustermann), Zusatz, Vorname (Egon), Rufname, Geburtsname, früherer Name, Staatsangehörigkeit (deutsch), Geschlecht (männlich selected), Geburtstag (21.04.1918), Geburtsort (Hamburg), Geburtsland (kein Eintrag), Familienstand (geschieden), seit (23.05.2005), Konfession (evangelisch), verstorben, Beruf (Rentner), and Auskunft sperren (checkbox).

Das soziale und formelle Umfeld eines Klienten wird mit Hilfe der Beziehungen abgebildet. Neben dem zuständigen Betreuer, dem Amtsgericht und der Betreuungsbehörde werden hier auch Angehörige, Bankverbindungen und beliebige andere Beziehungen zu weiteren Partnern abgelegt.

The screenshot shows the 'Beziehungsgruppe' dropdown set to '(alle Gruppen)'. There are three tabs: '1 Beziehungen des Partners', '2 Beziehungen zum Partner', and '3 Beziehungsbaum'. A table lists relationships with columns: Beziehungstyp, Partner, gültig von, gültig bis, Info, and Signat. The table contains entries for '1. Betreuer (Hauptbetreuer)', 'Amtsgericht', 'Angehöriger', 'Bank-Hausbank', 'Betreuungsbehörde', 'Hausarzt', 'Krankenkasse', 'Unterbringung', and 'Unterbringung nach BtS'. Below the table are fields for 'Adresse' (33100 Paderborn, Eichenallee 3-5), 'Station', and 'Zimmer', along with a 'weitere Daten...' button.

Beziehungstyp	Partner	gültig von	gültig bis	Info	Signat
1. Betreuer (Hauptbetreuer)	Hampel, Herbert				
Amtsgericht	Amtsgericht Paderborn				
Angehöriger	Lehmann, Ursula, geb. Mustermann			Tochter, kümmert	
Bank-Hausbank	Sparkasse Paderborn, BLZ 47251				
Betreuungsbehörde	Stadt Paderborn, -Betreuungsst				
Hausarzt	Korfmann, Heinz-Walter				
Krankenkasse	AOK Paderborn				
Unterbringung	Altenheim, Maria Rast				07.04.
Unterbringung nach BtS	Altenheim, Maria Rast				01.06.

1 Allgemein | 2 Aufgabe | 3 Hebesatz | 4 Betreuungsinfo | 5 Unterbringung nach BtG

Betreuungsstatus: Bestellung

Aktenzeichen intern: VII-AZ-12345

Zusage am: 03.12.2004 auf volle Stunden runden

Erstkontakt am: 10.12.2004 vermögend

Beschluß am: 15.12.2004 ohne MwSt abrechnen

Beginn Betreuung: 15.12.2004 (Bestelldatum)

Betreuung seit: 16.12.2004 (Stichtag für pauschale Stundenzahl)

Nächste Übergrüfung: unterhaltungspflichtig

Ende Betreuung:

Ende Grund:

Ende Grund (ausführlich):

Weitere für die Betreuung spezifische Daten (nach BtG) befinden sich auf einem speziellen Betreuungsformular.

1 Allgemein | 2 Aufgabe | 3 Hebesatz | 4 Betreuungsinfo | 5 Unterbringung nach BtG

Aufgabenkreis	Vorbehalt	Info	Betreuer
▶ alle Angelegenheiten	<input checked="" type="checkbox"/>		
*	<input type="checkbox"/>		

Und **SoPart® BtS** bietet noch mehr. Falls Sie Ihre Klienten-Informationssammlung gerne weiter vervollständigen wollen, so stellt **SoPart® BtS** dazu ein einfaches und effektives Werkzeug bereit. Konfigurieren Sie einfach Ihre eigene zusätzliche Informationssammlung. Sie können beliebig viele zusätzliche Datenfelder in einer übersichtlichen ebenfalls frei konfigurierbaren Struktur anordnen – Flexibilität total.

Partner: **Mustermann, Egon, geb. am 21.04.1918**

Eichenallee 3-5
33100 Paderborn
Tel: 05251/123456 zu Hause
Adressauskunft

Stammdaten
Personendaten (weitere)
Beziehungen (Übersicht alle)
Angaben zur Betreuung
Finanzielle Situation
Aufgabenverwaltung
Abrechnungen
Angaben zur Abrechnung
Leistungserfassung
Kontenbereich
Debitor bearbeiten

Hilfsmittel - Leihgeräte | Hör-/Seh-/Sprachvermögen | soziale Situation

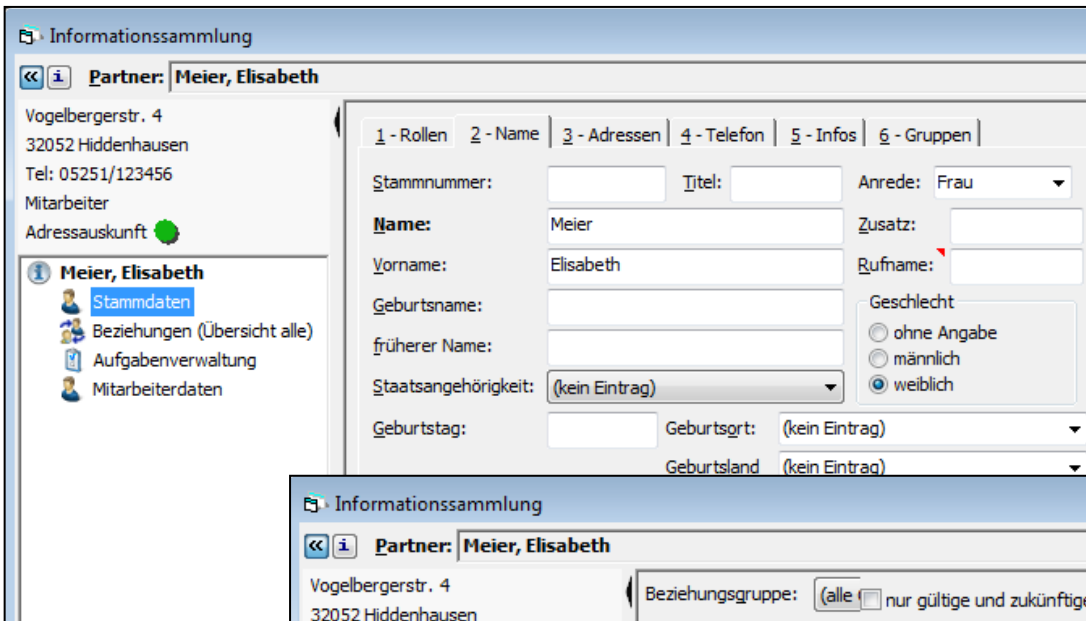
Ausweise | **Befreiung** | Behinderung | Betreuerdaten | Biographie | Impfung

Befreiung	[x]	gültig von	gültig bis	Info	Aufgabe
Arzneimittelbefreiung	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
Abfuhrmittelbefreiung	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
Fernsehgebührenbefreiung	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
Fahrtkostenbefreiung	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
Rundfunkgebührenbefreiung	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
*	<input type="checkbox"/>				

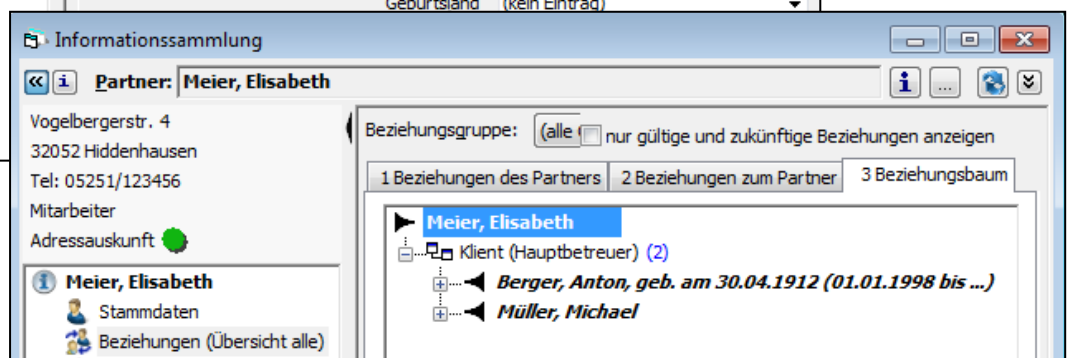
Diese Stammdaten zu einem Klienten werden in der Regel nur einmal eingegeben und bei Bedarf in Einzelheiten wieder geändert oder dem neuesten Stand angepasst. Dabei kann **SoPart® BtS** im Bereich der abrechnungsrelevanten Daten neue Informationen entgegennehmen, ohne die bisherigen zu vergessen! Ein Beispiel für diesen Mechanismus ist der „Hebesatz“, mit dessen Hilfe die „Schwere der Betreuung“ (früher) beziehungsweise die „Qualifikation des Betreuers“ (heute) und somit auch der relevante Stundenvergütungssatz bestimmt wird.

SoPart® BtS bietet Ihnen auch an, eingescannte Korrespondenz oder Unterlagen zu importieren und somit eine elektronische Akte zu führen.

SoPart® BtS – „kennt“ Ihre Betreuerinnen und Betreuer

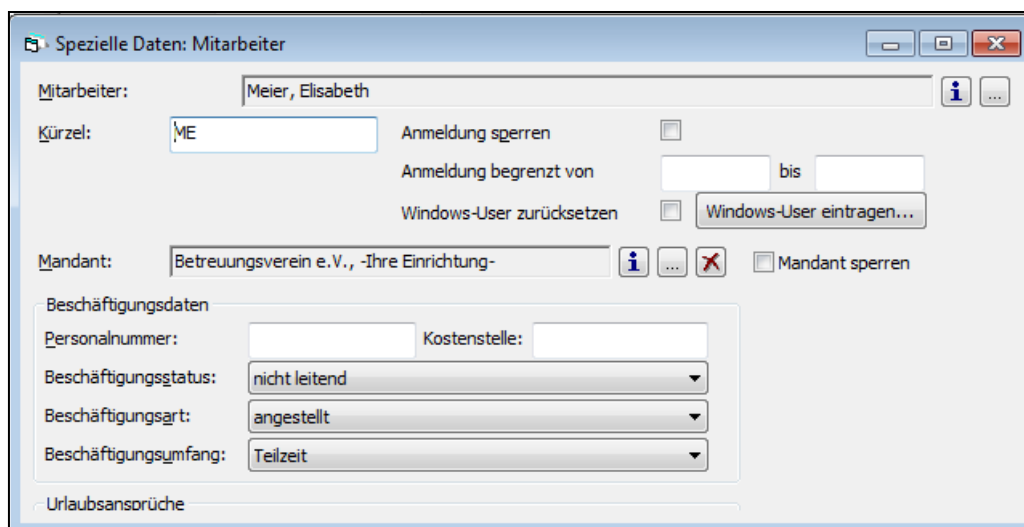


Auch Mitarbeiter sind Partner in **SoPart® BtS**. Somit werden ihre Namen, Adressen und



Telefonnummern ganz analog zu den Klientendaten gespeichert. Die **Beziehungen** der Mitarbeiter zeigen automatisch die jeweiligen Klienten der Betreuerin oder des Betreuers.

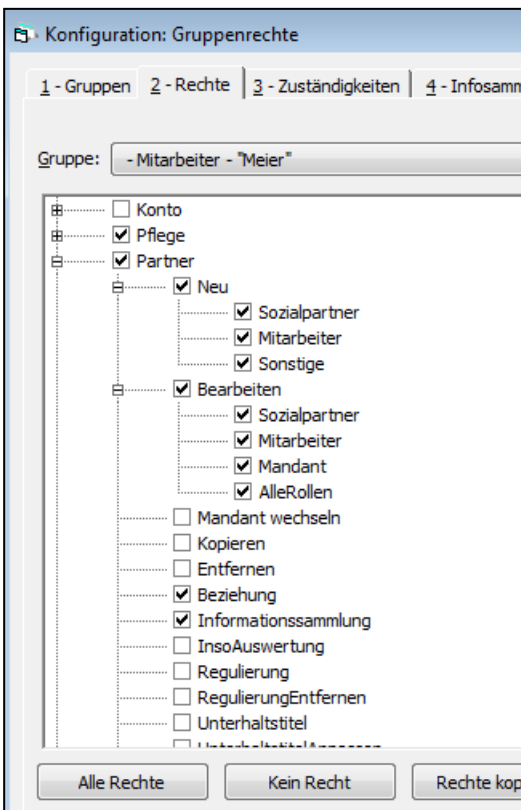
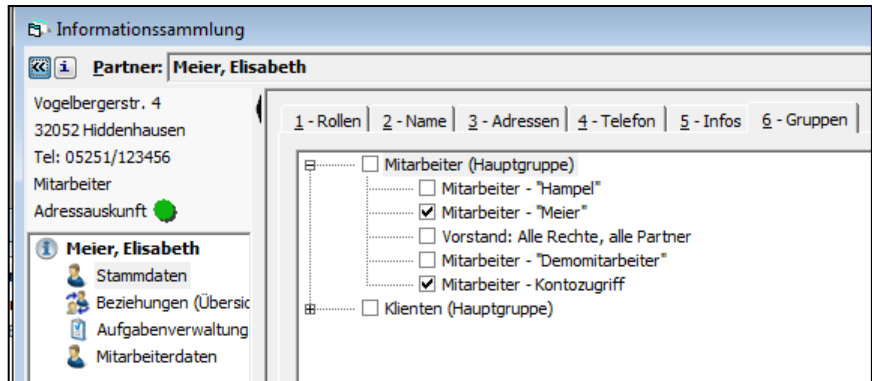
Und natürlich gibt es auch spezifische Datenbereiche zu Mitarbeitern, in denen neben dem Anmeldenamen z. B. auch Angaben zum Beschäftigungsverhältnis hinterlegt werden können.



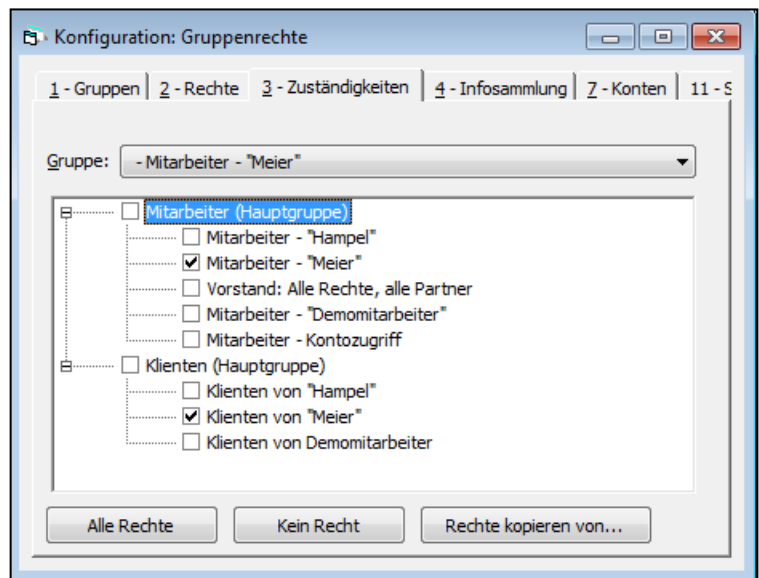
SoPart® BtS kann für jeden Mitarbeiter oder für bestimmte Mitarbeitergruppen ganz differenzierte Berechtigungsprofile verwenden. Sie ordnen einen Mitarbeiter einfach in eine Gruppe ein und diese Gruppe bestimmt,

1. welche Funktionen der Mitarbeiter in SoPart® BtS ausführen darf und #
2. welche Klienten bearbeitet werden dürfen.

Beispiel einer Zuordnung einer Mitarbeiterin zu einer bestimmten Gruppe:



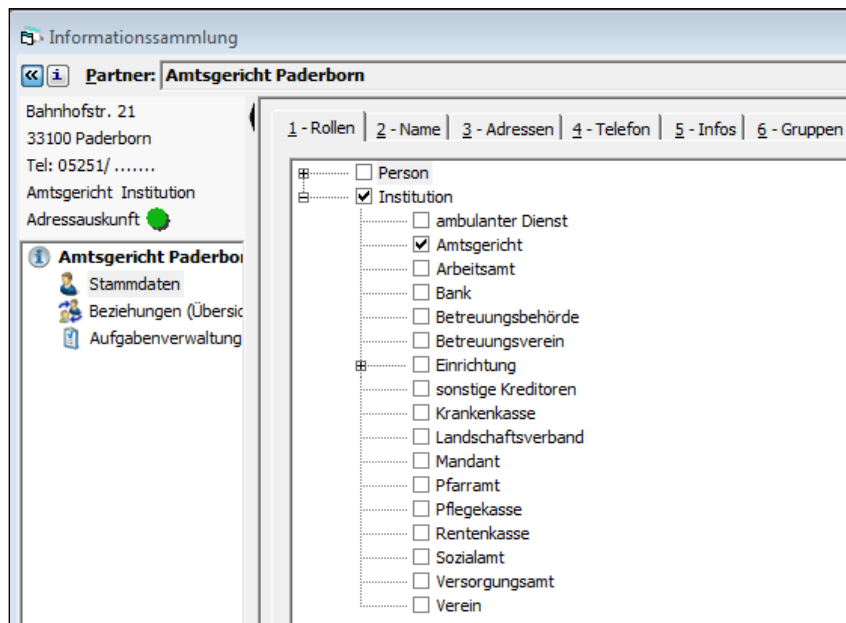
In der Konfiguration wird festgelegt, welche Funktionsbereiche die Anwender einer bestimmten Gruppe ausführen dürfen, welche anderen Partner bearbeitet werden können und auch bei Kontenführung, auf welche Konten zugegriffen werden darf.



Sowohl die Berechtigungsprofile als auch die Gruppierung der Mitarbeiter und Klienten können Sie als Anwender frei konfigurieren – oder Sie arbeiten einfach mit den Voreinstellungen von SoPart® BtS.

SoPart® BtS – ist offen für alle anderen „Adressen“

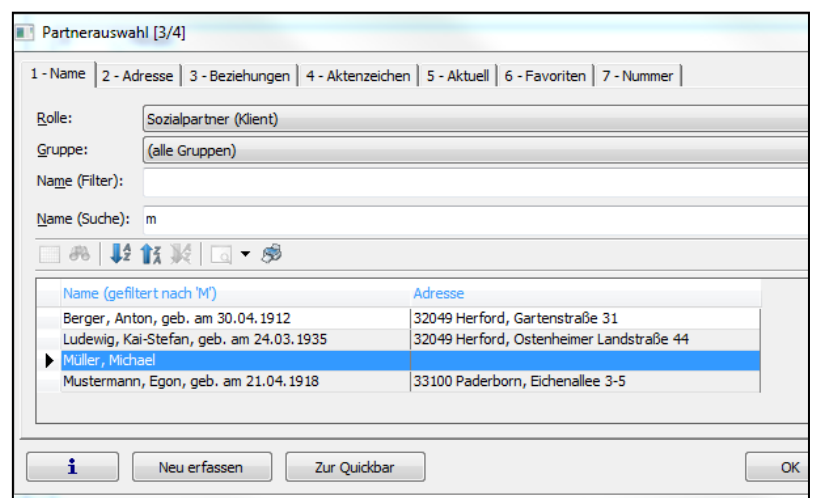
In den Abschnitten 2 und 3 wurden die zentralen **Partner** „Klient“ und „Mitarbeiter“ mit einigen wichtigen Datenbereichen dargestellt. Alle anderen Personen und Institutionen, die bei der Betreuungsarbeit eine Rolle spielen, werden auf die exakt gleiche Weise in **SoPart® BtS** gespeichert – lediglich Ihre Rolle ist eine andere.



Sollten Sie tatsächlich eine von Ihnen benötigte „Partnerrolle“ vermissen, so können Sie diese einfach in der Konfiguration ergänzen. **SoPart® BtS** kennt dann beispielsweise die von Ihnen neu gewünschte Institutionsart – als wäre sie immer schon Bestandteil der Software gewesen!

SoPart® BtS – alle Partner schnell gefunden

Mit der **Partnerauswahl**, die an allen Stellen in **SoPart® BtS** für den Zugriff auf bereits gespeicherte Klienten- und andere Partnerdaten verwendet wird, erhalten Sie jederzeit einen schnellen Zugang zu den gewünschten Informationen – auch bei mehreren tausend Partnerdaten.



Sie suchen in der Liste einfach per Namen, Adresse oder Aktenzeichen oder beschränken Sie die angezeigte Liste auf einzelne Partnerrollen oder bestimmte Gruppen.

Der gewünschte Klient oder die gesuchte Institution ist immer nur „wenige Tastendrucke entfernt“.

SoPart® BtS – der Abrechnungsprofi

Nach dem zweiten Betreuungsrechtsänderungsgesetz wird ab dem 1. Juli 2005 pauschal abgerechnet. Die danach geltenden pauschalen Stundensätze lassen sich zusammengefasst folgendermaßen darstellen:

Betreuungsmonat	Klient vermögend	Klient vermögend Heimunterbringung	Klient mittellos	Klient mittellos Heimunterbringung
1-3	8,5	5,5	7	4,5
4-6	7	4,5	5,5	3,5
7-12	6	4	5	3
>12	4,5	2,5	3,5	2

Für die Ermittlung der in Rechnung zu stellenden Stunden sind **die Dauer der Betreuung, der Vermögensstand des Klienten und eine evtl. Heimunterbringung** zu berücksichtigen.

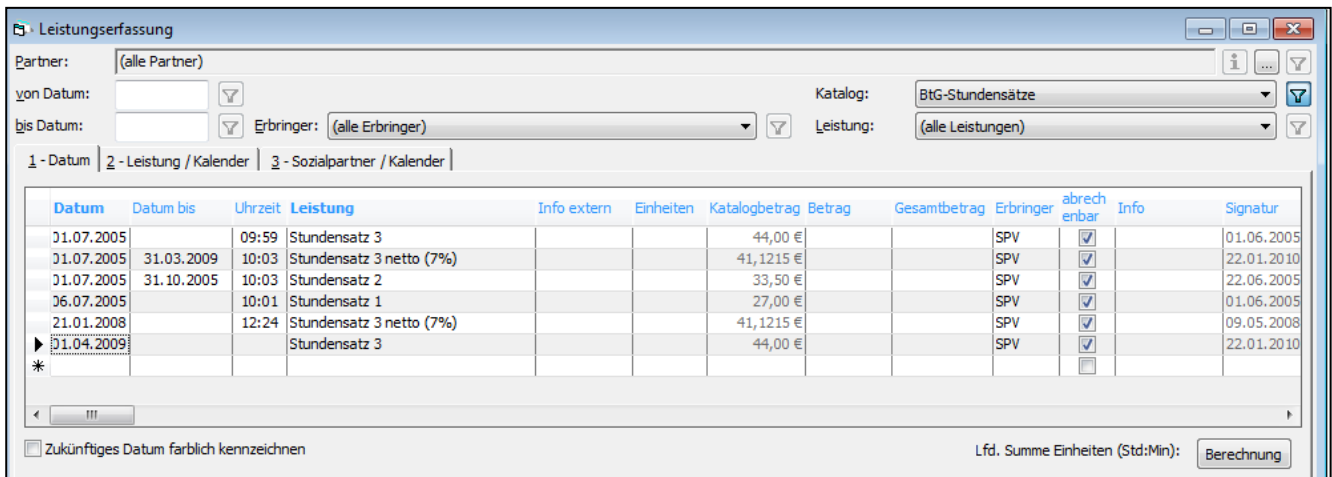
Die Anzahl der abzurechnenden Stunden ist abhängig von der Zeit, die der Klient bereits betreut wird. Da dies nicht unbedingt das Bestelldatum ist, kann dieses Datum in **SoPart® BtS** manuell eingegeben werden.

The screenshot shows the 'Informationssammlung' (Information Collection) window for a partner named 'Mustermann, Egon, geb. am 21.04.1918'. The left sidebar contains a navigation menu with options like 'Stammdaten', 'Personendaten', 'Beziehungen', 'Angaben zur Betreuung', 'Finanzielle Situation', 'Aufgabenverwaltung', 'Abrechnungen', 'Angaben zur Abrechnung', 'Leistungserfassung', and 'Kontenbereich'. The main area displays care details: 'Betreuungsstatus: Bestellung', 'Aktenzeichen intern: VII-AZ-12345', 'Zusage am: 03.12.2004', 'Erstkontakt am: 10.12.2004', 'Beschluß am: 15.12.2004', 'Beginn Betreuung: 15.12.2004', 'Betreuung seit: 16.12.2004', 'Nächste Übergrüfung:', 'Ende Betreuung:', 'Ende Grund:', and 'Ende Grund (ausführlich):'. There are also checkboxes for 'auf volle Stunden runden', 'vermögend' (checked), 'ohne MwSt abrechnen', and 'unterhaltspflichtig'.

Da für die Bestimmung der pauschalen Stundenanzahl auch die Veränderungen des Vermögensstandes relevant sind, gibt es die Möglichkeit, dies mit einem Gültigkeitszeitraum zu hinterlegen.

Die Heimunterbringung ist nicht eindeutig durch den Aufenthalt in einem Heim definiert, sondern auch von der Art des Heims und von der Dauer des Aufenthalts abhängig. In **SoPart® BtS** wurde deshalb eine neue Beziehung "Unterbringung nach BtG" angelegt.

The screenshot shows a table with columns: 'Partner', 'gültig von', 'gültig bis', 'Info', and 'Signatur'. The first row contains 'Altenheim, Maria Rast', empty cells, and '01.06.2005 08:45 / SP'. Below the table, there is a search bar and a dropdown menu for 'Adresse' with the value '33100 Paderborn, Eichenallee 3-5'. There are also fields for 'Station' and 'Zimmer', and a button labeled 'weitere Daten...'.

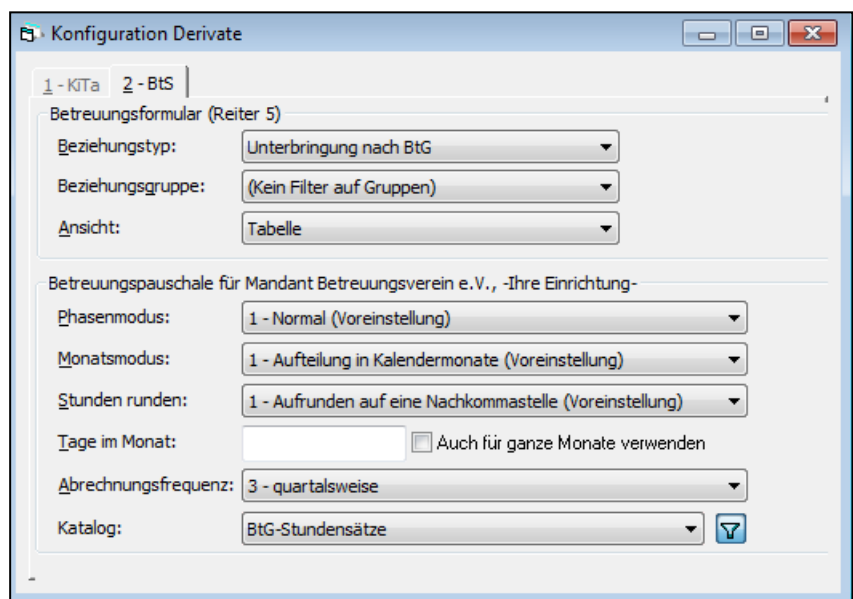


Datum	Datum bis	Uhrzeit	Leistung	Info extern	Einheiten	Katalogbetrag	Betrag	Gesamtbetrag	Erbringer	abrech enbar	Info	Signatur
01.07.2005		09:59	Stundensatz 3			44,00 €			SPV	<input checked="" type="checkbox"/>		01.06.2005
01.07.2005	31.03.2009	10:03	Stundensatz 3 netto (7%)			41,1215 €			SPV	<input checked="" type="checkbox"/>		22.01.2010
01.07.2005	31.10.2005	10:03	Stundensatz 2			33,50 €			SPV	<input checked="" type="checkbox"/>		22.06.2005
06.07.2005		10:01	Stundensatz 1			27,00 €			SPV	<input checked="" type="checkbox"/>		01.06.2005
21.01.2008		12:24	Stundensatz 3 netto (7%)			41,1215 €			SPV	<input checked="" type="checkbox"/>		09.05.2008
01.04.2009			Stundensatz 3			44,00 €			SPV	<input checked="" type="checkbox"/>		22.01.2010
*										<input type="checkbox"/>		

Die neuen pauschalen Leistungen können schnell für alle Klienten eintragen werden, wenn in der Leistungserfassung auf alle Sozialpartner gefiltert wird. Mit dem "Datum bis" wird der Abrechnungszeitraum beendet. Da vom Gesetzgeber unterschiedliche "Nachlaufzeiten" für die Betreuung zugelassen werden, endet der Abrechnungszeitraum nicht automatisch mit dem Betreuungsende.


Mit **SoPart® BtS** können verschiedene Einstellungen zur Art der pauschalen Abrechnung von Ihnen vorgenommen werden.

Relevant sind hierbei die Einstellungen für die "Betreuungspauschale":



Der **Phasenmodus** bezieht sich auf die Bestimmung der Betreuungsphase (Betreuungsmonat), falls der Beginn der Betreuung auf das Monatsende fällt, wobei unter Monatsende die Daten vom 29.-31. des Monats verstanden werden. Aufgrund der unterschiedlichen Monatslängen sind hier unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Bestimmung der Betreuungsphase möglich.

Beim **Monatsmodus** wird eingestellt, ob auf der Abrechnung eine Splittung nach Kalendermonaten erfolgen soll oder ob die Monate verschoben bezogen auf den Fristbeginn der Betreuung (Betreuung seit) bestimmt werden sollen.



Mit unserem automatischen Abrechnungsassistenten

können alle noch ausstehenden Abrechnungen zu einem Stichtag automatisch erfasst und ausgeführt werden – unabhängig von der Abrechnungsart. Die Quartalsabrechnungen nach einem Betreuerwechsel werden dabei auch berücksichtigt.

Der Abrechnungsautomatismus gilt auch für Einzelabrechnungen beispielsweise bei Vormundschaften.

SoPart® BtS kann Abrechnungen für einzelne Klienten, für Klientengruppen oder für alle Klienten unter Berücksichtigung des gültigen Umsatzsteuersatzes erzeugen. Die Abrechnungen werden in der **SoPart® BtS** -Datenbank gespeichert und können jederzeit gedruckt, am Bildschirm kontrolliert oder auch gebucht werden.

Setzen Sie **SoPart® BtS** in Ihrer Betreuungsbehörde ein, so können Sie über verschiedene Standardlayouts zwischen den Eingabeansichten „Vormundschaftsgerichtshilfen“, „Betreuung – Leistungen“, und „Betreuung – Wiedervorlage“ wechseln.

Mit dem Programm werden verschiedene Rechnungsformulare ausgeliefert. Es gibt Varianten für Leistungen mit Brutto- und mit Nettopreisen, die Sie entsprechend den Vorgaben des Amtsgerichts einstellen können.

Bei der Gestaltung Ihres Rechnungsformulars gibt es kaum Grenzen. Mit Microsoft® Word können Sie die Standard-Rechnungsformulare selbst verändern, beispielsweise das Logo Ihres Betreuungsvereins oder weiteren Text einfügen, oder neue Varianten entwerfen.

Bei der Rechnungserstellung kann **SoPart® BtS** außerdem auf unterschiedlichste Anforderungen angepasst werden:

- **Konfiguration der Rechnungstexte**
- **Einfaches Ändern des Mehrwertsteuersatzes ...**
- **Konfiguration der Rechnungsnummern und Belegnummern**

Mit der Aufgabenverwaltung lassen sich außerdem Arbeitsabläufe organisieren. Damit können Sie sich vor Erreichen eines Fälligkeitstermins erinnern lassen, Aufgaben mit Status, Priorität und Erledigungsgrad versehen.

In **SoPart® BtS** können neben Buchungen, die auf Klientenkonten über den Datenträgeraustausch exportiert werden, auch Buchungen der Bank importiert werden. Unterstützt wird hierbei das Import - Format "MT940", das dem Bankenstandard entspricht.

Beispiel für einen Rechnungsdruck

Betreuungsverein e.V. Bergerbachweg 21 33100 Paderborn

Amtsgericht Paderborn
Bahnhofstr. 21

D-33100 Paderborn

X-VII-4567

30.09.2005

Rechnungs-Nr.: **05-0098**
 Name, Vorname : **Mustermann, Egon** geb. am **21.03.1918**
 Abrechnungszeitraum: **01.07.2005 - 30.09.2005**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Berechnung der Stundenanzahl nach VBGV wurde aufgrund folgender Fakten durchgeführt:

Bestellung am: 14.05.2005
 Betreuungsbeginn: 15.05.2005 (Stichtag für Stundenanzahl nach VBGV)

Die Daten zu Heimunterbringung und Vermögensstand sind in der Tabelle enthalten:

Von – Bis	Klassifizierung	Anzahl Tage	Pauschale Stunden	Ist - Stunden	Stunden-satz	Betrag
01.07.2005 - 31.07.2005	Betreuungsmonat 1-3, Klient vermögend, Heimunterbringung	31	5,5	5,5	44,00 €	242,00 €
01.08.2005 - 14.08.2005	Betreuungsmonat 1-3, Klient vermögend, Heimunterbringung	14	5,5	2,5	44,00 €	109,56 €
15.08.2005 - 31.08.2005	Betreuungsmonat 4-6, Klient vermögend, Heimunterbringung	17	4,5	2,5	44,00 €	108,68 €
01.09.2005 - 30.09.2005	Betreuungsmonat 4-6, Klient vermögend, Heimunterbringung	30	4,5	4,5	44,00 €	198,00 €

Gesamt:	15,0	658,24 €
	Nettobetrag:	615,18 €
	MwSt - Betrag bei 7%:	43,06 €

Der Klient ist vermögend. Ich beantrage, die oben aufgeführten Betreuungskosten dem Vermögen entnehmen zu dürfen.

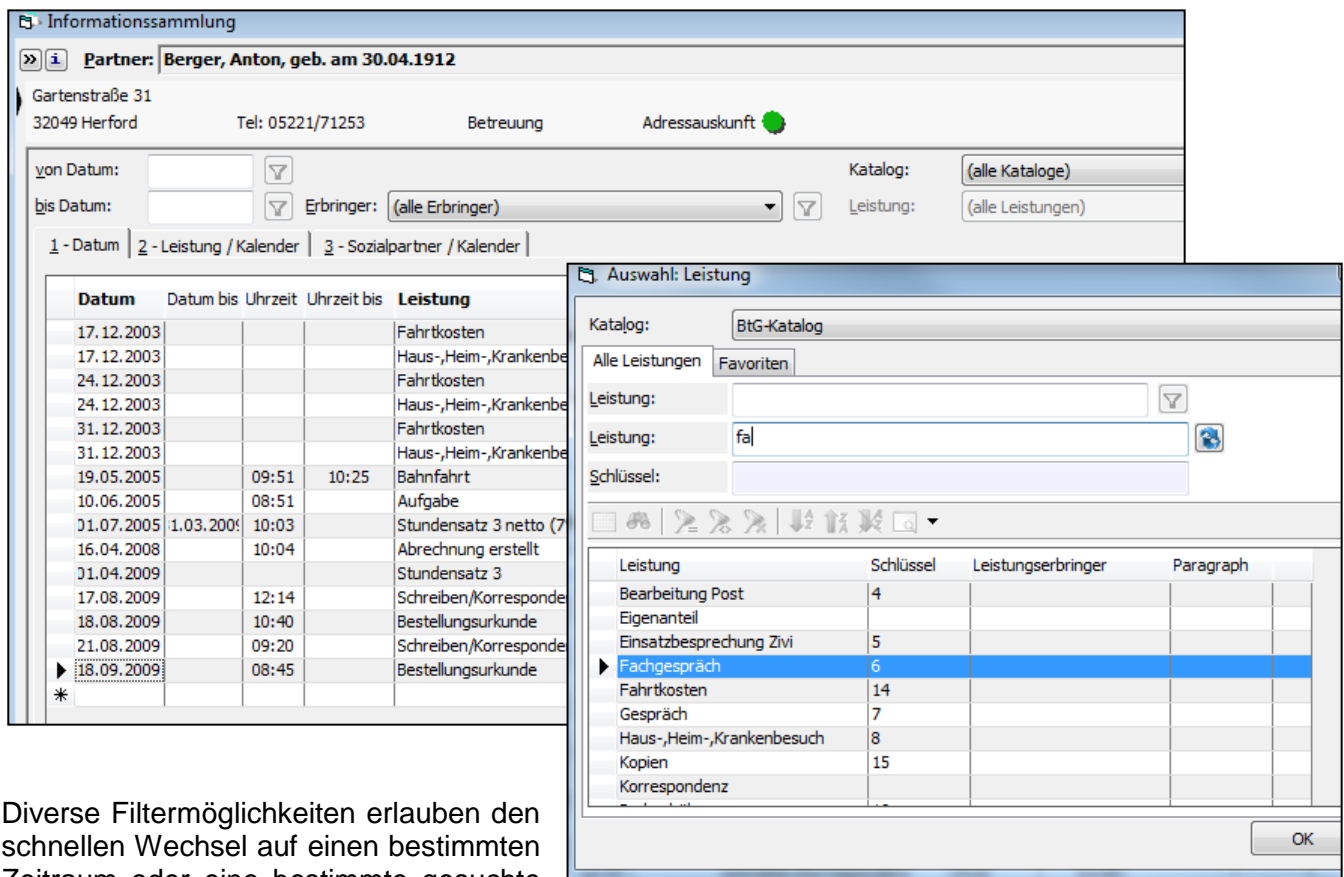
Mit freundlichen Grüßen

Herbert Hampel
 (Gerichtl. bestellter Betreuer)

SoPart® BtS – Dokumentation tatsächlich erbrachter Leistungen

Nach dem zweiten Betreuungsrechtsänderungsgesetz werden ab dem 1. Juli 2005 nur noch für Vormundschaftsgerichtshilfen die tatsächlich erbrachten Leistungen abgerechnet. Für weitere Betreuungen ist die Erfassung und Dokumentation der tatsächlich erbrachten Leistungen aber weiterhin interessant.

In der komfortablen Leistungserfassung tragen Sie Ihre täglichen Aktivitäten für die einzelnen Klienten ein. Dabei greifen Sie auf Leistungen aus einem oder mehreren Katalogen zurück.



The screenshot displays the 'Informationssammlung' window for a partner named 'Berger, Anton, geb. am 30.04.1912'. The address is 'Gartenstraße 31, 32049 Herford' and the phone number is '05221/71253'. The service type is 'Betreuung' and the address status is 'Adressauskunft'. The interface includes filters for 'von Datum', 'bis Datum', 'Erbringer', 'Katalog', and 'Leistung'. A table shows a list of services performed over time, with columns for 'Datum', 'Datum bis', 'Uhrzeit', 'Uhrzeit bis', and 'Leistung'. An 'Auswahl: Leistung' dialog box is open, showing a search for 'fa' in the 'BtG-Katalog'. The dialog includes a search bar, a 'Schlüssel' field, and a table of services with columns for 'Leistung', 'Schlüssel', 'Leistungserbringer', and 'Paragraph'. The service 'Fachgespräch' with key '6' is selected.

Datum	Datum bis	Uhrzeit	Uhrzeit bis	Leistung
17.12.2003				Fahrtkosten
17.12.2003				Haus-,Heim-,Krankenbe
24.12.2003				Fahrtkosten
24.12.2003				Haus-,Heim-,Krankenbe
31.12.2003				Fahrtkosten
31.12.2003				Haus-,Heim-,Krankenbe
19.05.2005		09:51	10:25	Bahnfahrt
10.06.2005		08:51		Aufgabe
01.07.2005	1.03.2005	10:03		Stundensatz 3 netto (7
16.04.2008		10:04		Abrechnung erstellt
01.04.2009				Stundensatz 3
17.08.2009		12:14		Schreiben/Korresponde
18.08.2009		10:40		Bestellungsurkunde
21.08.2009		09:20		Schreiben/Korresponde
18.09.2009		08:45		Bestellungsurkunde

Leistung	Schlüssel	Leistungserbringer	Paragraph
Bearbeitung Post	4		
Eigenanteil			
Einsatzbesprechung Zivi	5		
Fachgespräch	6		
Fahrtkosten	14		
Gespräch	7		
Haus-,Heim-,Krankenbesuch	8		
Kopien	15		
Korrespondenz			

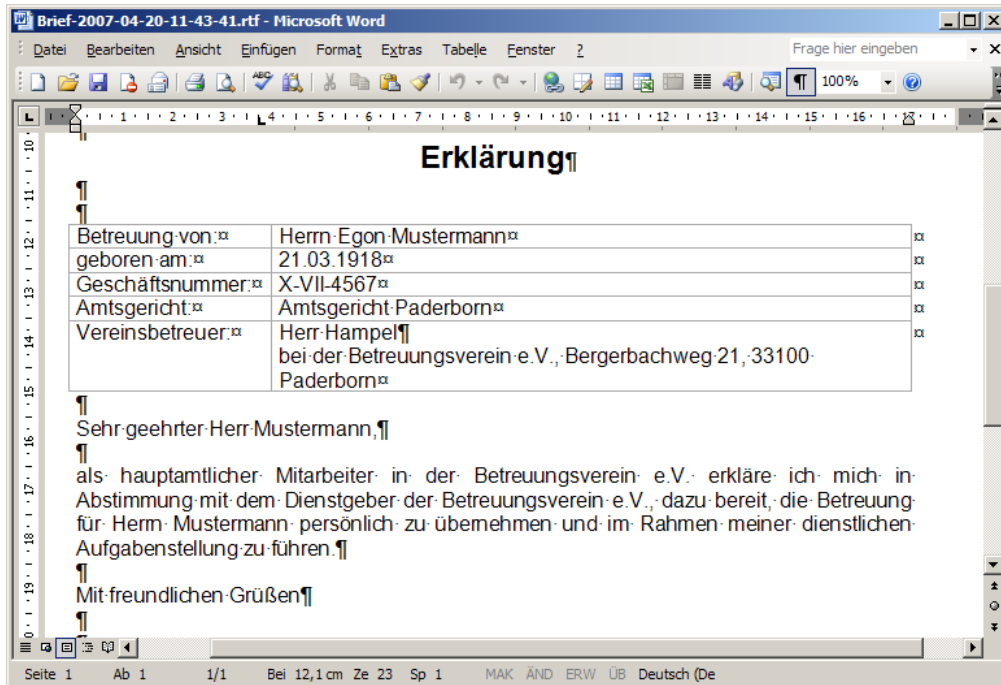
Diverse Filtermöglichkeiten erlauben den schnellen Wechsel auf einen bestimmten Zeitraum oder eine bestimmte gesuchte Leistung. Jede Einzelleistung kann zusätzlich durch einen beliebig langen Freitext ergänzt werden. Falls benötigt, können Sie so Ihre einzelnen Tätigkeiten aussagekräftig kommentieren.

SoPart® BtS – Korrespondenz per Mausklick

Die Berichterstellung und Berichtsauswertung von Briefen, Berichten, Listen etc. erfolgt mit Microsoft® Word. Mit Hilfe von Makros können Sie direkt auf die Daten der Datenbank zugreifen und eine Vielzahl von Berichten selbst erstellen oder die mitgelieferten Berichte auf die eigenen Bedürfnisse vor Ort anpassen.

Die meisten Standardbriefe, Berichte etc. liegen in **SoPart® BtS** bereits als Vorlage vor und müssen nur mit Partnerdaten ausgefüllt werden. Sie können Briefe sowohl an einzelne Empfänger als auch an

mehrere Empfänger (Serienbriefe) schicken. Über ein Dialogfenster steuern Sie Layout (z. B. mit/ohne Logo) und Archivierung des Briefes, wählen dann den gewünschten Textbaustein aus der **SoPart® BtS** Verzeichnisstruktur aus und können unmittelbar drucken.

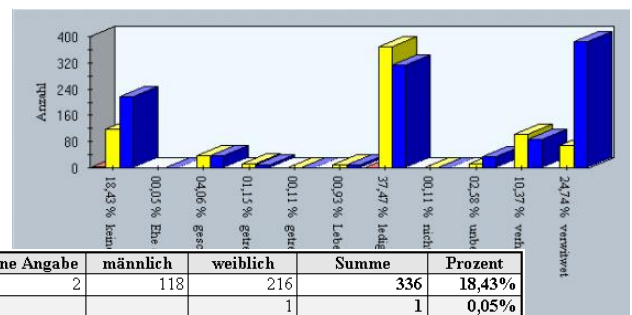


Außerdem stellt **SoPart® BtS** eine Dokumentverwaltung zur Verfügung, in der Sie Ihre Briefe archivieren können, um auch später darauf Zugriff zu haben.

SoPart® BtS – Formulardruck und Statistiken

Wichtige Berichte wie Leistungsaufstellung nach §1908 sowie VS10 und VS 25 sind in **SoPart® BtS** integriert.

Ebenso ist eine Vielzahl von statistischen Auswertungen in **SoPart® BtS** integriert. Neben Aussagen zu Ihren Betreuten liefert **SoPart® BtS** bei Bedarf auch Auswertungen und Berichte die dem Controlling der Betreuungsarbeit dienen. Lassen Sie die Ergebnisse zur besseren Visualisierung zusätzlich grafisch ausgeben oder exportieren Sie die Ergebnisse nach Microsoft® Excel, um dort weitere Grafiken zu erzeugen und weitere Auswertungen durchzuführen.



Familienstand	keine Angabe	männlich	weiblich	Summe	Prozent
keine Angabe	2	118	216	336	18,43%
Ehe annulliert			1	1	0,05%
geschieden		36	38	74	4,06%
getrennt lebend		11	10	23	1,26%
Lebensgemeinschaft		9	8	17	0,93%
ledig	1	370	312	683	37,47%
nicht bekannt		1	1	2	0,11%
unbekannt		13	34	47	2,58%
verheiratet		101	88	189	10,37%
verwitwet		67	384	451	24,74%
Summe:	3	727	1093	1823	100,00%

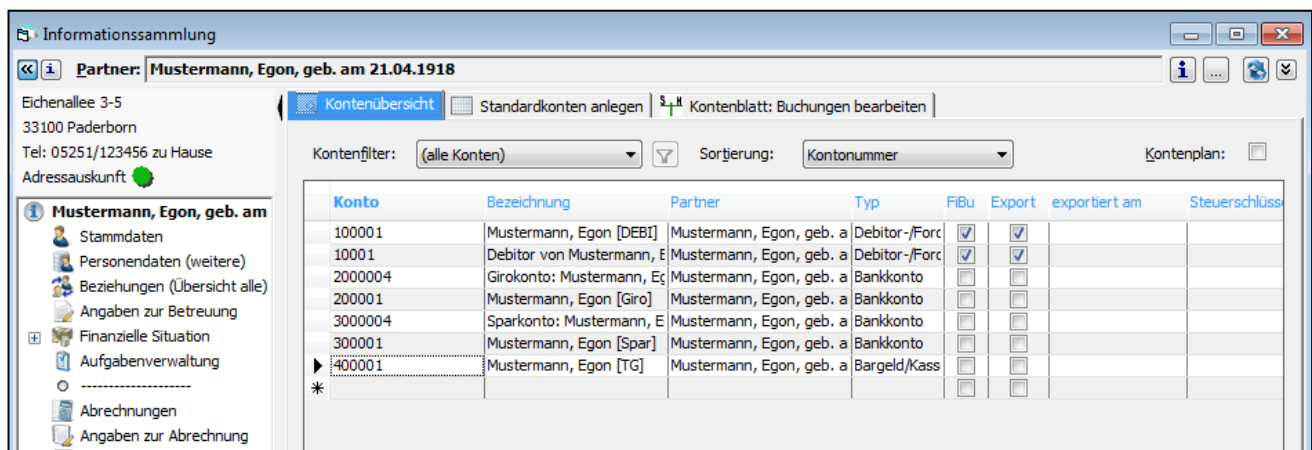
SoPart® BtS – Konten- und Haushaltsführung

SoPart® BtS ermöglicht eine effiziente Verwaltung des Vermögens und des Zahlungsverkehrs Ihrer Klienten zur Unterstützung Ihrer Buchhaltung. Taschengeld und Belegverwaltung, das Einrichten von Sammelkonten, die schnelle Belegsuche durch das Setzen von Filtern sowie das problemlose Exportieren von Buchungssätzen sind mit diesem Zusatzmodul in **SoPart® BtS** kein Problem mehr.

Mit der Konten- und Haushaltsführung haben Sie die Möglichkeit:

- beliebig viele Konten klientenbezogen anzulegen (zum Beispiel mehrere Girokonten, Taschengeldkonten, etc.),
- Rechnungsbelege zu verwalten,
- Buchungssätze, die bei der Rechnungsstellung entstehen, automatisch auf die Konten zu verteilen,
- Buchungssätze, die in **SoPart® BtS** entstehen, an eine externe Finanzbuchhaltung (FiBu) weiterzuleiten,
- Summen- und Saldenlisten zu erstellen und
- Sortenlisten zu erstellen.

Übersichten über den Vermögensstand des Klienten können jederzeit gedruckt werden und auf Wunsch kann der Vermögensstand des Klienten auf den Abrechnungen mit ausgegeben werden. Definieren Sie regelmäßig wiederkehrende Buchungen, veranlassen Sie Überweisungen per Scheck, Überweisungsträger oder Datenträgeraustausch.



Konto	Bezeichnung	Partner	Typ	FiBu	Export	exportiert am	Steuerschlüssel
100001	Mustermann, Egon [DEBI]	Mustermann, Egon, geb. a	Debitor-/Forc	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
10001	Debitor von Mustermann, E	Mustermann, Egon, geb. a	Debitor-/Forc	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
2000004	Girokonto: Mustermann, E	Mustermann, Egon, geb. a	Bankkonto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
200001	Mustermann, Egon [Giro]	Mustermann, Egon, geb. a	Bankkonto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3000004	Sparkonto: Mustermann, E	Mustermann, Egon, geb. a	Bankkonto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
300001	Mustermann, Egon [Spar]	Mustermann, Egon, geb. a	Bankkonto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
▶ 400001	Mustermann, Egon [TG]	Mustermann, Egon, geb. a	Bargeld/Kass	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
*				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Alle in **SoPart® BtS** erstellten Abrechnungen können automatisch auf FiBu-Konten verbucht werden. Ebenso können Geldbewegungen der Klientenkonten (z.B. Taschengelder) **SoPart® BtS** -intern gebucht werden. Die so anfallenden Buchungssätze sind zumindest teilweise für die Finanzbuchhaltung relevant und können an verschiedene professionelle Buchhaltungssysteme wie z.B. Lexware / Diamant übertragen werden.

In **SoPart® BtS** können Sie auch die Umsätze der Klientenkonten importieren, um somit stets einen Überblick über die Ihnen anvertrauten Bankkonten zu haben. Unterstützt wird hierbei das Import - Format "MT940", das dem Bankenstandard entspricht.

SoPart® BtS – ein Wort zur Zukunft

SoPart® BtS wurde auf der Basis der neuartigen Software-Plattform **SoPart®** für soziale und kommunale Dienste entwickelt.

Diese Software-Plattform wird in nahezu allen kommunalen und sozialen Bereichen eingesetzt. Wir bedienen mit dieser Software u.a. Verfahren in Jugend- und Sozialämtern ebenso wie stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen der Alten-, Jugend- und Behindertenhilfe in kommunaler und freier Trägerschaft, sowie auch soziale Dienste im Justizvollzug, Bewährungs- und Gerichtshilfe.

Als zentrale, mandantenfähige Software ist **SoPart®** insbesondere für solche Anwender von Interesse, die eine klar gegliederte, durchgängige und konfigurierbare Lösung für unterschiedliche Leistungsbereiche einsetzen möchten.

Verschiedene Anwendungsbereiche wie z. B. Betreuung, Beratung und Pflege können ihre Daten sogar in einer gemeinsamen Datenbank teilen. Das bedeutet weniger Schulungen und weniger Support, weniger Doppelerfassung. Falls Sie dieser Aspekt interessiert, sollten wir ein gemeinsames Gespräch führen.

SoPart® BtS profitiert in erheblichem Maße von unserer Konzeption. Entwicklungen und technologische Verbesserungen, die für einen Bereich entworfen werden, stehen unmittelbar allen anderen Produkten der gleichen Software-Plattform zur Verfügung. Dadurch wird hohe Softwarequalität, kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung an die Wünsche der **SoPart® BtS** Anwender auch zukünftig sichergestellt.